

Medienmitteilung

Sperrfrist: 18.4.2024, 8.30 Uhr

14 Gesundheit

Kosten und Finanzierung des Gesundheitswesens 2022

Die Gesundheitskosten stiegen 2022 auf 91,5 Milliarden Franken

Im Jahr 2022 nahmen die Gesundheitskosten gegenüber dem Vorjahr um 2,5% zu. Dieser Anstieg fällt weniger stark aus als in den letzten fünf Jahren (+3,2%). Dies sind einige der neusten Ergebnisse der Statistik «Kosten und Finanzierung des Gesundheitswesens» des Bundesamtes für Statistik (BFS).

2022 stiegen die Kosten des Gesundheitswesens im Vergleich zum Vorjahr um 2,2 Milliarden auf 91,5 Milliarden Franken an. Der Anteil der Gesundheitskosten am Bruttoinlandprodukt (BIP) zu laufenden Preisen verringerte sich gegenüber 2021 leicht von 12,0% auf 11,7% im Jahr 2022.

Kosten nach Leistungserbringer

Die drei wichtigsten Leistungserbringer sind die Spitäler (32,6 Mrd. Franken für Gesundheitsleistungen; +2,6%), die sozialmedizinischen Einrichtungen (14,5 Mrd. Franken; +3%) und die Arztpraxen (13,7 Mrd. Franken; +3,2%). Weitere Leistungserbringer mit signifikanten Veränderungen waren der Staat (–11,3%) infolge geringerer Präventionsausgaben sowie die anderen Anbieter ambulanter und häuslicher Leistungen (+6,3%) und der Detailhandel (+6,1%).

Kosten nach Leistung

Bei den erbrachten Leistungen zeigen die Zahlen von 2022, dass die stationären Kurativbehandlungen (19,6 Mrd. Franken; +2,2% gegenüber dem Vorjahr), die ambulanten Kurativbehandlungen (19,2 Mrd. Franken; +2,5%) und die Langzeitpflege und Hilfe (18,4 Mrd. Franken; +3,4%) zusammen rund 63% der Gesamtkosten generierten. Die Kosten der Gesundheitsgüter (Medikamente, Verbrauchsmaterialien, therapeutische Apparate) beliefen sich auf 14,6 Milliarden Franken, was gegenüber 2021 einem Anstieg um 5,2% entspricht. Zu erwähnen ist auch die Zunahme der Verwaltungskosten (+4,8%), während die Präventionsausgaben ein Minus von 9% registrierten. Letzteres ist hauptsächlich auf die geringeren Ausgaben für die Anschaffung von Gesundheitsgütern und Impfstoffen durch die Kantone im Jahr 2022 zurückzuführen.

Kosten nach Finanzierungsregime

Die obligatorische Krankenversicherung (34,5 Mrd. Franken; +3,8% gegenüber 2021), der Staat (20,3 Mrd. Franken; nahezu unverändert) und die Haushalte (19,7 Mrd. Franken; +3,9%) übernehmen mit rund 80% des Gesamtbetrags den grössten Teil der Gesundheitskosten.

Der Beitrag jedes Finanzierungsregimes fällt je nach Art der gedeckten Leistung unterschiedlich aus. Der Fokus auf einige Leistungen und ihre Finanzierung zeigt, dass die Kosten für Gesundheitsgüter hauptsächlich von der obligatorischen Krankenversicherung (57%) und von den Haushalten (27,5%) getragen werden. Stationäre Kurativbehandlungen werden zu gut drei Vierteln (78%) vom Staat und von der obligatorischen Krankenversicherung (47% bzw. 31%) übernommen, während die Kosten für ambulante Kurativbehandlungen zu 86% von der obligatorischen Krankenversicherung und den Privathaushalten gedeckt werden (52% bzw. 34%). Die Langzeitpflege und Hilfe wird zu nahezu gleichen Teilen vom Staat und von den Privathaushalten (je rund 30%) sowie von der obligatorischen Krankenversicherung (17%) getragen, während die übrigen Sozialversicherungen (AHV, IV, UV, MV) rund 20% der Kosten decken.

Kosten nach Altersklasse und Geschlecht

2022 entfielen 52% der Gesundheitskosten auf Personen ab 61 Jahren. Mit Ausnahme einiger Altersklassen (0–10 Jahre und 56–75 Jahre) waren die Gesundheitskosten für Frauen (55% der Gesamtkosten) systematisch höher als jene für Männer. Dies ist hauptsächlich auf die für Frauen im gebärfähigen Alter oder während der Wechseljahre erbrachten Leistungen sowie auf den höheren Frauenanteil insbesondere in den höheren Altersklassen zurückzuführen. Diese Zahlen sind im Zeitverlauf relativ stabil.

Finanzierung des Gesundheitswesens

Im Jahr 2022 wurde das Gesundheitswesen mit insgesamt 92,9 Milliarden Franken finanziert. Der Staat deckte 32% dieses Betrags, während die Unternehmen 5% und die Privathaushalte 60% übernahmen. Der Restbetrag stammt aus unbekannten Finanzierungsquellen. Der Anteil der Privathaushalte bezifferte sich auf monatlich 526 Franken pro Person. Davon entfielen 264 Franken auf die Prämien für die obligatorische Krankenversicherung, 68 Franken auf die Prämien für Zusatzversicherungen und 50 Franken auf die von der Krankenversicherung vorgesehene Kostenbeteiligung. 138 Franken bezahlten die Haushalte selbst. Der Restbetrag stammt aus Spenden der Haushalte. Im Allgemeinen lässt sich die Differenz zwischen den Beiträgen der Finanzierungsregimes und den Gesundheitskosten mit allfälligen Finanzierungsüberschüssen bei den Versicherungen erklären (obligatorische Krankenversicherung und Zusatzversicherungen), wobei 2022 nur die Zusatzversicherungen einen Überschuss registrierten.

Die Statistik der Kosten und der Finanzierung des Gesundheitswesens

Die Statistik der Kosten und der Finanzierung des Gesundheitswesens des BFS, die 2022 zuletzt revidiert wurde, ist eine Synthesestatistik aus verschiedenen Quellen. Sie dient der jährlichen Schätzung der Produktionskosten, der Ausgaben und der Finanzierung von Sach- und Dienstleistungen des schweizerischen Gesundheitswesens. Sie stützt sich dabei auf die internationale Methodik des Systems der Gesundheitskonten (Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung [OECD], Eurostat, Weltgesundheitsorganisation [WHO], 2011: A System of Health Accounts, OECD Publishing).

Die Statistik der Kosten und der Finanzierung des Gesundheitswesens wurde 2022 hinsichtlich der Quellen und Methoden verbessert, was zu einer Anpassung der bereits veröffentlichten Ergebnisse führte. 2023 wurde sie weiter optimiert und fehlerbereinigt. Alle Zahlen in der vorliegenden Medienmitteilung, auch diejenigen der Vorjahre, entsprechen den revidierten Ergebnissen. Nebst den Ergebnissen wird ein methodisches Dokument publiziert, das die revidierten Aspekte erläutert.

Auskunft

Stefano Puddu, BFS, Sektion Gesundheitsversorgung, Tel.: +41 58 465 71 00,

E-Mail: stefano.puddu@bfs.admin.ch

Medienstelle BFS, Tel.: +41 58 463 60 13, E-Mail: media@bfs.admin.ch

Online-Angebot

Weiterführende Informationen und Publikationen: www.bfs.admin.ch/news/de/2024-0180

Statistik zählt für Sie: www.statistik-zaehlt.ch

Abonnieren der BFS-NewsMails: www.news-stat.admin.ch

BFS-Internetportal: www.statistik.ch

Verfügbarkeit der Resultate

Diese Medienmitteilung wurde auf der Basis des Verhaltenskodex der europäischen Statistiken geprüft. Er stellt Unabhängigkeit, Integrität und Rechenschaftspflicht der nationalen und gemeinschaftlichen statistischen Stellen sicher. Die privilegierten Zugänge werden kontrolliert und sind unter Embargo.

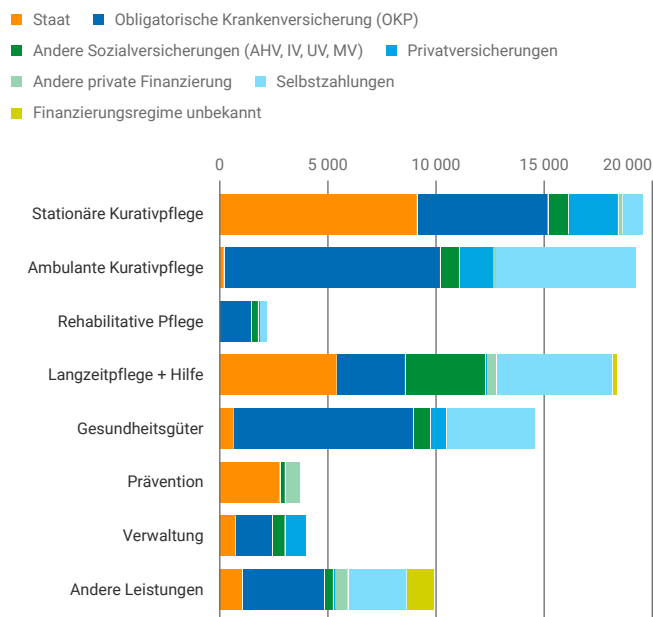
Das Bundesamt für Gesundheit (BAG) hatte drei Arbeitstage vor der Veröffentlichung beschränkt, kontrolliert und unter Einhaltung einer Sperrfrist Zugang zu den statistischen Informationen der vorliegenden Medienmitteilung.

T1 Kosten des Gesundheitswesens

	in Mio. CHF			Anteile			Veränderung in %	
	2017	2021	2022	2017	2021	2022	2021-2022	2017-2022
Leistungserbringer - Total	78 128	89 234	91 482	100,0	100,0	100,0	2,5	3,2
Krankenhäuser	28 918	31 818	32 639	37,0	35,7	35,7	2,6	2,5
Sozialmedizinische Institutionen	13 232	14 068	14 487	16,9	15,8	15,8	3,0	1,8
Arztpraxen	11 689	13 235	13 654	15,0	14,8	14,9	3,2	3,2
Zahnarztpraxen, Zahnkliniken	3 793	4 079	4 022	4,9	4,6	4,4	-1,4	1,2
Andere Anbieter ambulanter und häuslicher Leistungen	5 641	6 714	7 137	7,2	7,5	7,8	6,3	4,8
Unterstützende Leistungserbringer	1 970	2 698	2 668	2,5	3,0	2,9	-1,1	6,3
Detailhandel	7 242	8 016	8 509	9,3	9,0	9,3	6,1	3,3
Gemeinnützige Organisationen, NGO	988	1 117	1 261	1,3	1,3	1,4	12,9	5,0
Staat als Leistungserbringer	1 214	3 667	3 254	1,6	4,1	3,6	-11,3	21,8
Versicherungen als Leistungserbringer	2 830	3 307	3 426	3,6	3,7	3,7	3,6	3,9
Rest der Welt (Importe)	612	513	424	0,8	0,6	0,5	-17,3	-7,1
Leistung - Total	78 128	89 234	91 482	100,0	100,0	100,0	2,5	3,2
Stationäre Kurativpflege	18 564	19 165	19 580	23,8	21,5	21,4	2,2	1,1
Ambulante Kurativpflege	16 975	18 776	19 248	21,7	21,0	21,0	2,5	2,5
Rehabilitative Pflege	1 742	2 131	2 190	2,2	2,4	2,4	2,8	4,7
Langzeitpflege + Hilfe	16 291	17 751	18 360	20,9	19,9	20,1	3,4	2,4
Gesundheitsgüter	12 315	13 845	14 559	15,8	15,5	15,9	5,2	3,4
Prävention	1 394	4 046	3 682	1,8	4,5	4,0	-9,0	21,4
Verwaltung	3 394	3 786	3 967	4,3	4,2	4,3	4,8	3,2
Andere Leistungen	7 454	9 734	9 895	9,5	10,9	10,8	1,7	5,8
Finanzierungsregime - Total	78 128	89 234	91 482	100,0	100,0	100,0	2,5	3,2
Staat	16 262	20 206	20 317	20,8	22,6	22,2	0,6	4,6
Obligatorische Krankenversicherung (OKP)	29 471	33 241	34 504	37,7	37,3	37,7	3,8	3,2
Andere Sozialversicherungen (AHV, IV, UV, MV)	7 472	7 826	7 826	9,6	8,8	8,6	0,0	0,9
Privatversicherungen	5 410	5 563	5 733	6,9	6,2	6,3	3,0	1,2
Andere private Finanzierung	1 449	1 805	2 007	1,9	2,0	2,2	11,2	6,7
Selbstzahlungen	16 908	18 997	19 744	21,6	21,3	21,6	3,9	3,1
Finanzierungsregime unbekannt	1 156	1 596	1 350	1,5	1,8	1,5	-15,4	3,2
Gesundheitskosten, Verhältnis zum BIP in %	11,4	12,0	11,7					
Bruttoinlandprodukt	684 558	743 330	781 460					

Kosten des Gesundheitswesens nach Leistung und Finanzierungsregime, 2022

Millionen Franken



Datenstand: 31.03.2024

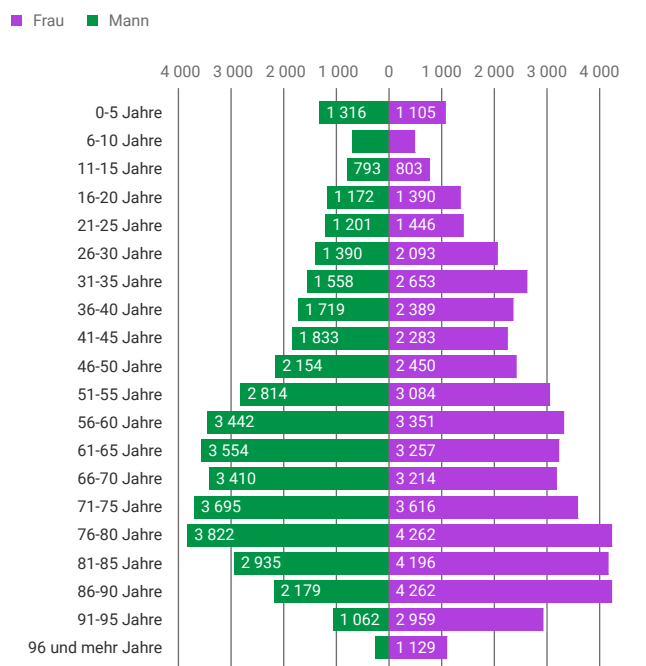
Quelle: BFS – Kosten und Finanzierung des Gesundheitswesens (COU)

gr-d-14.05.05

© BFS 2024

Kosten des Gesundheitswesens nach Altersklasse und Geschlecht, 2022

Millionen Franken



Datenstand: 31.03.2024

Quelle: BFS – Kosten und Finanzierung des Gesundheitswesens (COU)

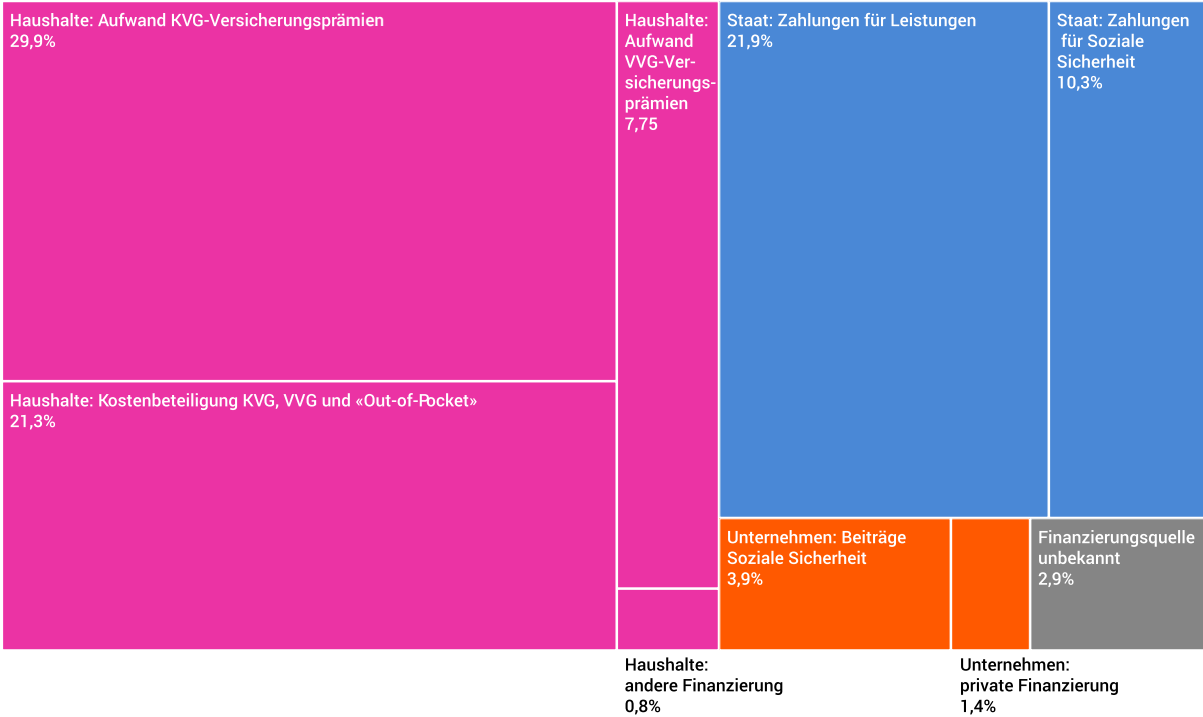
gr-d-14.05.04

© BFS 2024

Finanzierung des Gesundheitswesens nach Quelle, 2022

Franken pro Monat und pro Kopf

Total 882 Franken



Stand der Daten: 31.03.2024

Quellen: BFS – Kosten und Finanzierung des Gesundheitswesens (COU)

© BFS 2024